

FAQ des Webinars "Gehaltsextras: Vergütungsoptimierung und Mitarbeiterbindung"

Folie 18: Können Sie hier noch Angaben zu der Entscheidung des BFH oder ähnlichem machen? Auf welcher der § 8 Abs. 4 Satz 1 EStG nun basiert.

Der BFH hat mit Urteil vom 1.8.2019, VI R 32/18, BStBl 2020 II S. 106, entschieden, dass das Zusätzlichkeitserfordernis auch bei Gehaltsumwandlung erfüllt sein kann. Hierauf hat das BMF zunächst mit Schreiben vom 5.2.2020, BStBl 2020 I S. 222, reagiert, indem abweichend von dem BFH-Urteil Kriterien für die Zusätzlichkeit aufgestellt wurden. Diese Kriterien wurden mit dem neuen § 8 Abs. 4 EStG in das Gesetz aufgenommen.

Folie 19, Gehaltsverzicht bei der Nutzung von Elektrofahrrädern: Nach Absprache mit dem Finanzamt war das unschädlich. Der Ansatz geldwerter Vorteil wird berücksichtigt. Bleibt das jetzt so?

Siehe Folie 53:

Alternativ zur Steuerbefreiung: **Besondere Bewertung der privaten Nutzung**, wenn Voraussetzungen des § 3 Nr. 37 EStG nicht erfüllt sind (z.B. bei **Gehaltsumwandlung**).

Bewertung mit monatlichem Durchschnittswert (§ 8 Abs. 2 Satz 10 EStG, gleichlautende Erlasse v. 9. Januar 2020, BStBl 2020 I S. 174). Grundsatz: 1 % der auf volle 100 Euro abgerundeten UVP einschließlich Umsatzsteuer. Sonderregelung für Überlassung in den Jahren 2019 bis 2030:

- Für 2019: 1 % von ½ der auf volle 100 Euro abgerundeten UVP.
- Ab 2020: 1 % von ¼ der auf volle 100 Euro abgerundeten UVP.
- Unabhängig vom Zeitpunkt, zu dem der Arbeitgeber das Fahrrad angeschafft, hergestellt oder geleast hat.
- Der Grundsatz gilt aber, wenn das Fahrrad bereits vor 2019 zur Nutzung überlassen wurde und ab 2019 der Nutzer wechselt.

Gibt es einen Höchstzuschuss für Bildschirmarbeitsbrillen?

Nein. Den Beschäftigten sind im erforderlichen Umfang spezielle Sehhilfen für ihre Arbeit an Bildschirmgeräten zur Verfügung zu stellen,

wenn Ergebnis einer augenärztlichen Untersuchung ist, dass spezielle Sehhilfen notwendig und normale Sehhilfen nicht geeignet sind (Anhang Teil 4 Abs. 2 Nr. 1 ArbMedVV).

Massagen sind nach meiner Erfahrung strittig, gibt es dazu irgendetwas, was Sie mit an die Hand geben können, dass Massagen kein Arbeitslohn sind?

Siehe Folie 29:

Nicht zum Arbeitslohn gehören

- Maßnahmen der Gesundheitsförderung
 - Zur Vorbeugung spezifisch berufsbedingter Gesundheitsbeeinträchtigungen
 - Notwendigkeit muss bestätigt werden (z.B. durch medizinischen Dienst einer Krankenkasse)
 - Z.B. Massagen oder Rückentraining bei Bildschirmarbeit

Folie 30, Aufmerksamkeiten: Was ist bei Ausscheiden des Mitarbeiters oder bestandener Prüfung eines Azubis: Können hier auch steuerfreie Aufmerksamkeiten (Buch etc.) gewährt werden?

Aufmerksamkeiten sind Sachleistungen des Arbeitgebers, die auch im gesellschaftlichen Verkehr üblicherweise ausgetauscht werden und zu keiner ins Gewicht fallenden Bereicherung der Arbeitnehmer führen (R 19.6 Abs. 1 LStR). Dagegen gehören freiwillige Sonderzuwendungen (z. B. Lehrabschlussprämien) des Arbeitgebers an einzelne Arbeitnehmer grundsätzlich zum Arbeitslohn. Dies gilt auch dann, wenn mit ihnen soziale Zwecke verfolgt werden oder wenn sie dem Arbeitnehmer anlässlich besonderer persönlicher Ereignisse zugewendet werden (H 19.6 LStH „Gelegenheitsgeschenke“). Demnach könnte beim Ausscheiden eines Mitarbeiters wohl eine Aufmerksamkeit angenommen werden, nicht aber bei der bestandenen Prüfung.

Folie 32: Gilt die 60 Euro Höchstgrenze für ein Jahr oder kann man diese auch mehrmals nutzen?

Die Grenze von 60 Euro gilt für jedes Arbeitsessen.

Folie 32: Wie ist zu versteuern, wenn der Betrag über 60 Euro liegt?

Aufmerksamkeiten sind Sachzuwendungen bis zu einem Wert von 60 Euro (R 19.6 Abs. 1 LStR). Bei einem höheren Wert liegen somit keine Aufmerksamkeiten mehr vor und der gesamte Wert gehört zum Arbeitslohn. Insoweit handelt es sich um eine Freigrenze.

Ein Geschenk zu einem runden Geburtstag zählt nur als Aufmerksamkeit oder auch zu jedem Geburtstag?

Aufmerksamkeiten werden aus Anlass eines besonderen persönlichen Ereignisses zugewendet (R 19.6 Abs. 1 LStR). Ein solches Ereignis ist auch der jährliche Geburtstag.

Folie 32: Zählt zu einem außergewöhnlichen Arbeitseinsatz auch eine interne Fortbildungsmaßnahme, die den ganzen Tag andauert? Also kann die Bereitstellung von Speisen (belegte Brötchen, Getränke, weitere Snacks) steuerfrei abgerechnet werden?

Zu den Aufmerksamkeiten gehören auch Speisen, die der Arbeitgeber den Arbeitnehmern anlässlich und während eines außergewöhnlichen Arbeitseinsatzes im ganz überwiegenden betrieblichen Interesse an einer günstigen Gestaltung des Arbeitsablaufes unentgeltlich oder teilentgeltlich überlässt (R 19.6 Abs. 2 Satz 2 LStR). Auch interne Fortbildungsmaßnahmen können außergewöhnliche Arbeitseinsätze in diesem Sinne sein, so dass die im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung abgegebenen Speisen zu den Aufmerksamkeiten gehören können. Entscheidend sind aber immer die Umstände des Einzelfalls (H 19.6 LStH „Bewirtung von Arbeitnehmern“, BFH, Urteil vom 5.5.1994, VI R 55, 56/92, BStBl 1994 II S. 771). In dem in der Frage geschilderten Fall handelt es sich meines Erachtens um Aufmerksamkeiten.

Folie 32: Wie oft wäre ein außerordentlicher Arbeitseinsatz, bei dem man den Arbeitnehmern Essen unentgeltlich überlässt, als in Ordnung anzusehen?

Ein mit einer gewissen Regelmäßigkeit stattfindendes Arbeitsessen in einer Gaststätte am Sitz des Unternehmens führt bei den teilnehmenden Arbeitnehmern zu einem Zufluss von Arbeitslohn (H 19.6 LStH „Bewirtung von Arbeitnehmern“). Nach BFH, Urteil vom 4.8.1994, VI R 61/92, BStBl 1995 II S. 59, liegt eine solche Regelmäßigkeit bei einem ca. zehnmal im Jahr stattfindenden Arbeitsessen vor.

Folie 36: Muss ich hier dem Arbeitgeber den Zugang ermöglichen, also den Schlüssel aushändigen?

Die Aushändigung eines Schlüssels wird nicht erforderlich sein. Der Arbeitgeber muss aber das Recht haben, jederzeit das Arbeitszimmer betreten zu dürfen (siehe BFH, Urteil vom 19.10.2001, VI R 131/00, BStBl 2002 II S. 300).

Folie 29: Gehört kostenlos zur Verfügung gestellte Arbeitskleidung und deren Reinigung zum Arbeitslohn oder ist sie steuerfrei?

Die Gestellung und Überlassung typischer Berufskleidung ist steuerfrei (§ 3 Nr. 31 EStG, R 3.31 LStR).

Kann die Corona Beihilfe auch nur für eine bestimmte Abteilung gezahlt werden und nicht für alle Mitarbeiter?

Voraussetzung der Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 11a EStG ist, dass die Beihilfen und Unterstützungen zur Abmilderung der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Krise geleistet werden. Dies muss auch aus den vertraglichen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erkennbar sein (siehe auch BMF, FAQ „Corona“ (Steuern), Abschnitt VII). Diese Voraussetzungen können bei unterschiedlichen Arbeitnehmern unterschiedlich vorliegen. Eine Pflicht, die Corona-Beihilfe allen Mitarbeitern zu gewähren, besteht steuerrechtlich demnach nicht.

Folie 40: Was für ein Beispiel wäre es hier konkret bei einem Zuschuss/Sachbezug?

Das können z.B. Zuschüsse für die Arbeit im Home-Office oder für die Kinderbetreuung sein.

Folie 40: Kann ein Arbeitnehmer bei einem Betriebsübergang von dem dann "neuen" Arbeitgeber erneut die Corona-Prämie erhalten, wenn er diese vor dem Betriebsübergang bereits erhalten hat?

Die steuerfreien Beihilfen und Unterstützungen im Sinne des § 3 Nr. 11a EStG gelten für jedes Dienstverhältnis gesondert, der Betrag von insgesamt bis zu 1.500 Euro kann daher pro Dienstverhältnis ausgeschöpft werden. Dies gilt allerdings nicht bei mehreren Dienstverhältnissen zu ein und demselben Arbeitgeber (BMF, FAQ „Corona“ (Steuern), Abschnitt VII, Nr. 14 und 15). Entscheidend ist daher, ob es sich um nur ein Dienstverhältnis handelt oder ob das alte Dienstverhältnis endet und ein neues Dienstverhältnis begründet wird.

Verpflegungspauschalen werden nach 3 Monaten an einem Einsatzort steuerpflichtig, gilt dies auch im Ausland?

Der Abzug der Verpflegungspauschalen als Werbungskosten ist auf die ersten drei Monate einer längerfristigen beruflichen Tätigkeit an derselben Tätigkeitsstätte beschränkt (§ 9 Abs. 4a Satz 6 EStG). Dies gilt auch für die Steuerfreiheit der vom Arbeitgeber gezahlten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen (§ 3 Nr. 13 Satz 2, Nr. 16 EStG). Dabei wird nicht zwischen einer Tätigkeit im Inland und im Ausland unterschieden.

Folie 42 - Gilt die Pauschalversteuerung auch nach der Drei-Monats-Frist bei Verpflegungsmehraufwendungen?

Die Dreimonatsfrist gilt auch für die Pauschalbesteuerung (§ 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, § 9 Abs. 4a Satz 6 EStG). Soweit nach Ablauf der Dreimonatsfrist eine steuerfreie Erstattung von Verpflegungsmehraufwendungen nicht mehr möglich ist, kommt daher auch eine Pauschalbesteuerung nicht in Betracht (BMF-Schreiben vom 24.10.2014, BStBl 2014 I S.1412, Rz. 59).

Folie 43: Habe ich das richtig verstanden, dass Barzuschüsse steuerfrei sind?

Ja. Unter die Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 15 EStG fallen Arbeitgeberleistungen in Form von unentgeltlichen oder verbilligt überlassenen Fahrberechtigungen (Sachbezüge) sowie Zuschüsse (Barlohn) des Arbeitgebers zu den von den Arbeitnehmern selbst erworbenen Fahrberechtigungen (BMF-Schreiben vom 15.8.2019, BStBl 2019 I S. 875, Rz. 5).

Folie 46: Welche Vorteile hat die Wahl der Pauschalversteuerung für den Arbeitgeber, außer dass er dem Arbeitnehmer die Möglichkeit der Einsparung von Abgaben bietet?

Der Vorteil für den Arbeitgeber kann darin liegen, dass er dem Mitarbeiter diesen Vorteil bietet und der Mitarbeiter deshalb zufriedener ist. Rein finanziell ist die Steuerfreiheit für den Arbeitgeber natürlich lukrativer, da er bei der Pauschalbesteuerung ja die Steuer zu übernehmen hat (§ 40 Abs. 3 Satz 1 EStG). Er kann die Steuer aber auch auf den Arbeitnehmer abwälzen (§ 40 Abs. 3 Satz 2 EStG). Dies kann je nach Einzelfall für den Arbeitnehmer immer noch günstiger sein als die Steuerfreiheit mit Ausschluss des Abzugs der Entfernungspauschale.

Folie 48 (Kindergartenzuschuss): Leistungen zur Unterbringung (einschließlich Unterkunft und Verpflegung): Bedeutet das, amtlich festgelegter Kita-Beitrag zzgl. der extra gezahlten Mittagessen kann durch den Arbeitgeber bezuschusst werden?

Ja. Steuerfrei sind Arbeitgeberleistungen zur Unterbringung, einschließlich Unterkunft und Verpflegung und Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern des Arbeitnehmers in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen (R 33 Abs. 1 Satz 1 LStR).

Folien 45/46: Wie entscheide ich die korrekte Pauschalversteuerung? "Leistungen übersteigen nicht Betrag, der als Entfernungspauschale abziehbar wäre" - was heißt das genau?

Die Pauschalierung nach § 40 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 EStG ist möglich, wenn die Leistungen nicht nach § 3 Nr. 15 EStG steuerfrei sind. Für die Begrenzung muss zunächst ermittelt werden, welchen Betrag der Arbeitnehmer für die Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte als Entfernungspauschale abziehen könnte (§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 EStG). Dies ist dann der Betrag, für den die Pauschalierung höchstens angewendet werden kann. Die Pauschalierung nach § 40 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 EStG ist auch dann möglich, wenn die Leistungen nach § 3 Nr. 15 EStG steuerfrei sein können. Insoweit besteht dann ein Wahlrecht.

Folie 43: Ich möchte einem Arbeitnehmer einen Tankgutschein zur Verfügung stellen. Welche Höhe (monatlich) ist da steuerfrei möglich (private Nutzung, zusätzlich zum Gehalt)?

Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 1 Satz 2 und 3, Abs. 2 Satz 11 EStG kann ein Tankgutschein bis 44 Euro außer Ansatz bleiben (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Folien 62 und 65). Aktuelle Informationen zu den Neuerungen bei Sachbezügen und der 44-Euro-Grenze finden Sie auch in [dieser News auf TK-Lex](#).

Sind Gutscheine für Amazon auch steuerfrei?

Amazon-Gutscheine sind unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 1 Satz 2 und 3, Abs. 2 Satz 11 EStG ab 1.1.2022 problematisch (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Folien 62 und 65).

Sind Amazon-Gutscheine demnach noch bis zum 31.12.2021 lohnsteuerfrei und beitragsfrei? (Sofern der Wert bis 44 Euro beträgt.)

Die einschränkenden Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nr. 10 ZAG (§ 8 Abs. 1 Satz 3 EStG) sind erst ab 1.1.2022 anzuwenden (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Rz. 30, Folien 62 und 65). Bis dahin kann die Sachbezugsfreigrenze angewendet werden.

Berufskleidung mit Werbeaufdruck der Firma: ist diese Leistung steuerfrei?

Ja, wenn die Kleidung objektiv eine berufliche Funktion erfüllt und ihre private Nutzung so gut wie ausgeschlossen ist (R 3.31 LStR).

Folie 51: Dem Arbeitnehmer kann aufgrund von Corona ein Babysitter steuer- und SV-frei genehmigt werden, ist das richtig? Und ist diese Regelung von bis zu 600 Euro pro Jahr durch Corona zeitlich befristet?

Die Steuerfreiheit von Leistungen zur Kinderbetreuung nach § 3 Nr. 34a EStG ist auch außerhalb der Corona-Krise möglich. Die Umstände der Corona-Krise können aber ein zwingender und beruflich veranlasster Grund sein, der die zusätzliche außergewöhnliche Betreuung außerhalb der regelmäßigen und üblichen Betreuung notwendig macht.

Fällt die Gehaltsumwandlung der Leasingrate des Jobrades nicht unter die Zusätzlichkeitserfordernis? Wenn ich es nicht falsch verstanden habe, darf für die Steuerfreiheit doch der ohnehin geschuldete Arbeitslohn nicht gemindert werden, was aber die Gehaltsumwandlung doch zur Folge hat?

Für die Steuerfreiheit ist die Zusätzlichkeit erforderlich (§ 3 Nr. 37 EStG), die Steuerfreiheit ist daher bei einer Gehaltsumwandlung nicht möglich (Folie 52). Im Falle einer Gehaltsumwandlung wird der geldwerte Vorteil durch eine besondere Bewertung ermittelt (§ 8 Abs. 2 Satz 10 EStG, Gleichlautende Erlasse vom 9.1.2020, BStBl 2020 I S. 174, Folie 53).

Folie 56 (Durchlaufende Gelder und Auslagensatz): Was geschieht bei einem pauschalen Auslagensatz (monatlicher Fixbetrag oder eine "Tagespauschale"), die an den Arbeitnehmer ausgezahlt werden, ohne dass der Arbeitgeber den Nachweis über die Verwendung fordert? Ein Anwendungsbeispiel wäre hier die pauschale Abgeltung von allen Verpflegungskosten, die im Rahmen einer Dienstreise erfolgen (so werden**die Kleinbeträge für Kaffees während der Reise nicht mehr eingereicht und ersparen dem Arbeitgeber viel Arbeit/Kosten). Kann dieser pauschale Auslagensatz pauschal versteuert werden? Oder ist dieser als normaler Lohn zu behandeln (Steuer- und SV-Pflicht)? Welche Auswirkung gibt es auf die Werbungskosten des Mitarbeiters?**

Für Verpflegungskosten auf Dienstreisen kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Aufwendungen in Höhe der Verpflegungspauschale steuerfrei erstatten (§ 3 Nr. 13 und 16 EStG, Folie 41). Erforderlich hierfür sind nur Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen einer Auswärtstätigkeit, nicht der Verpflegungskosten. Der Werbungskostenabzug beim Arbeitnehmer ist in Höhe der steuerfreien Erstattung ausgeschlossen (§ 9 Abs. 4a Satz 11 EStG). Auch eine pauschale Besteuerung ist möglich (§ 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 EStG, Folie 42). Hier ist ein Ausschluss des Werbungskostenabzugs im Gesetz nicht vorgesehen.

Arbeitskleidung: Bürokleidung könnte theoretisch privat getragen werden, kann dies dann trotzdem steuerfrei sein? Oder ist Bürokleidung nicht mit Arbeitskleidung gemeint.

Steuerfrei ist nur die Gestellung und Überlassung typischer Berufskleidung (§ 3 Nr. 31 EStG). Zur typischen Berufskleidung gehören Kleidungsstücke, die als Arbeitsschutzkleidung auf die jeweils ausgeübte Berufstätigkeit zugeschnitten sind oder nach ihrer z.B. uniformartigen Beschaffenheit oder dauerhaft angebrachten Kennzeichnung durch Firmenemblem objektiv eine berufliche Funktion erfüllen, wenn ihre private Nutzung so gut wie ausgeschlossen ist (R 3.31 LStR).

Wie verhält es sich mit Falschpark Knöllchen? (siehe Folie 56 - Parktickets)

Die Zahlung eines Verwarnungsgeldes durch den Arbeitgeber führt unter bestimmten Voraussetzungen schon nicht zu Arbeitslohn des die Ordnungswidrigkeit begehenden Arbeitnehmers (BFH, Urteil vom 13.8.2020, VI R 1/17). Entscheidend sind aber die Umstände des Einzelfalls. Handelt es sich um Arbeitslohn, ist ein steuerfreier Auslagensatz nach § 3 Nr. 50 EStG nicht möglich, da es sich um den insoweit unzulässigen Ersatz von Werbungskosten (H 3.50 LStH „Allgemeines“) handeln würde.

Folie 62: Ist die Übernahme des Arbeitgebers der Vollkaskoversicherung für ein Job-Rad eine zweckgebundene Geldleistung bzw. ein geldwerter Vorteil, welcher versteuert werden müsste oder ist die Versicherung steuerfrei?

Das hängt von der konkreten Ausgestaltung der Versicherung und der Art der Leistung des Arbeitgebers ab. Überlässt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ein versichertes betriebliches Fahrrad, kann die Nutzung des Fahrrads nach § 3 Nr. 37 EStG steuerfrei sein (Folie 52). Die Aufwendungen für die Versicherung würden dann zu den Kosten des Arbeitgebers für das Fahrrad gehören und wären beim Arbeitnehmer nicht als Arbeitslohn anzusetzen.

Folie 65: Inanspruchnahme steuerlicher Begünstigungen (gilt nicht als steuerlicher Zweck): Können Sie hier bitte ein Beispiel geben?

Nicht um eine Zweckkarte handelt es sich bei Gutscheinen oder Geldkarten, wenn deren Einsatzbereich für sich genommen nicht mehr hinreichend bestimmt eingegrenzt ist. Ein begünstigter sozialer oder steuerlicher Zweck in diesem Sinne ist daher z.B. nicht die Inanspruchnahme der 44-Euro-Freigrenze, der Regelung zu Aufmerksamkeiten oder der Pauschalversteuerung an sich (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Rz. 14 bis 16).

Wann gilt ein Tankgutschein als zugeflossen, im Moment der Übergabe an den Arbeitnehmer oder wenn der Arbeitnehmer den Gutschein einlöst?

Der Zufluss des Sachbezugs erfolgt bei einem Gutschein, der bei einem Dritten einzulösen ist, im Zeitpunkt der Hingabe an den Arbeitnehmer, weil der Arbeitnehmer zu diesem Zeitpunkt einen Rechtsanspruch gegenüber dem Dritten erhält (§ 38 Absatz 2 Satz 2 EStG, R 38.2 Absatz 3 Satz 1 LStR). Der Zufluss des Sachbezugs erfolgt bei einem Gutschein, der beim Arbeitgeber einzulösen ist, im Zeitpunkt der Einlösung (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Rz. 26).

Sachbezüge (44 -Euro-Grenze): Wir geben den Arbeitnehmern Tankgutscheine in dieser Höhe. Muss dies im Lohnkonto erfasst werden?

Grundsätzlich ist eine Aufzeichnung im Lohnkonto erforderlich (§ 41 Abs. 1 EStG, § 4 Abs. 2 Nr. 4 LStDV). Eine Ausnahme ist auf Antrag beim Betriebsstättenfinanzamt möglich, wenn die Einhaltung der Freigrenze durch betriebli-

che Regelungen und entsprechende Überwachungsmaßnahmen gewährleistet ist (§ 4 Abs. 3 Satz 2 LStDV).

Folie 30: Darf diese Regelung auch für Gutscheine als "Dankeschön" angewendet werden?

Nur, wenn es sich um eine Sachleistung und nicht um eine Geldleistung i.S.d. § 8 Abs. 1 Satz 2 und 3 EStG handelt (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Folien 62 und 65).

Steuerfreier Sachbezug: Wenn die Kartenaufladung Gebühren verursacht, müssen diese von den max. möglichen 44 Euro abgezogen werden?

Nein, bei den vom Arbeitgeber getragenen Gebühren für die Bereitstellung (z.B. Setup-Gebühr) und Aufladung von Gutscheinen und Geldkarten handelt es sich nicht um einen zusätzlichen geldwerten Vorteil, sondern um eine notwendige Begleiterscheinung betrieblicher Zielsetzungen des Arbeitgebers und damit nicht um Arbeitslohn des Arbeitnehmers (BMF-Schreiben vom 13.4.2021, Rz. 3, Folie 66).

Folie 30: Gelten die Regelungen für Aufmerksamkeiten auch für Mini-Jobber?

Ja. Die Anwendbarkeit der Regelungen ist unabhängig von der Art der Beschäftigung.

Folie 79: Wie ist dies einkommensteuerlich beim Arbeitgeber zu sehen? Kann er die Werbungskosten dann zu 100 % abziehen, wenn er nur den Sachbezug ansetzt?

Beträgt das Entgelt bei auf Dauer angelegter Wohnungsvermietung mindestens 66 % der ortsüblichen Miete, gilt die Wohnungsvermietung als entgeltlich (§ 21 Abs. 2 Satz 2 EStG). In diesem Fall können die Werbungskosten in voller Höhe abgezogen werden.

Gibt es eine Möglichkeit, Versicherungen für einzelne Arbeitnehmer zu übernehmen (zum Beispiel Zahnzusatz oder Brillenversicherungen)? Oder können diese pauschalversteuert werden? Und unter welche Besteuerung würde das fallen?

Das hängt von den konkreten Umständen des Einzelfalls ab, insbesondere von der Ausgestaltung der Versicherung und der Art der Übernahme. Hier kann eine nicht begünstigte Geldleistung oder eine begünstigungsfähige Sachleistung vorliegen, z.B. durch Anwendung der 44-Euro-Freigrenze.

Beispiel des Fitnessstudiobeitrages (Blitz-Umfrage): Können Beträge durch eine Gehaltsumwandlung grundsätzlich gemindert werden? Ich komme hier wieder auf das Zusätzlichkeitserfordernis zu sprechen.

Sachbezüge bleiben außer Ansatz, wenn die sich nach Anrechnung der vom Arbeitnehmer gezahlten Entgelte ergebenden Vorteile insgesamt 44 Euro im Kalendermonat nicht übersteigen (§ 8 Abs. 2 Satz 11 EStG). In dem Beispiel zahlt der Arbeitnehmer 10 Euro im Wege der Gehaltsumwandlung, so dass von dem Beitrag i.H.v. 50 Euro nur noch ein Vorteil i. H.v. 40 Euro verbleibt. Der Vorteil übersteigt also nicht die Freigrenze. Die Inanspruchnahme der 44-Euro-Freigrenze erfordert grundsätzlich auch keine Zusätzlichkeit, diese ist nur für Gutscheine und Geldkarten erforderlich. Die Gehaltsumwandlung i.H.v. 10 Euro selbst ist nicht begünstigt, sie unterliegt also der Steuer- und der Beitragspflicht.

Kann ein Mitarbeiter, der nur im Innendienst im Unternehmen tätig ist, ein Firmenfahrzeug bekommen mit der 1%Regelung?

Ja. Die Überlassung eines betrieblichen Fahrzeugs setzt nicht voraus, dass der Arbeitnehmer das Fahrzeug für Auswärtstätigkeiten nutzt.

Folie 86: Kann die Übereignung eines Dienstrades nach Ablauf des Leasings nur pauschalversteuert werden, wenn das Fahrrad zusätzlich zum geschuldeten Lohn gezahlt wurde? Ist eine Pauschalversteuerung auch bei einer Gehaltsumwandlung möglich, wenn das Fahrrad am Ende vom Mitarbeiter gekauft wird?

Die Pauschalierung nach § 40 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG setzt voraus, dass die Übereignung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erfolgt. Eine Gehaltsumwandlung ist insoweit nicht begünstigt möglich.

Beihilfen für Urlaub: Kann ich das einzelnen Mitarbeitern zukommen lassen oder muss das für alle gelten?

Es besteht für den Arbeitgeber steuerrechtlich grundsätzlich keine Pflicht bestimmte Begünstigungen allen Mitarbeitern anzubieten.

Coronabedingt ist der Kindergartenbeitrag zurzeit ausgesetzt worden. Wie verfare ich in der Lohnabrechnung mit dem Kindergartenzuschuss?

Barzuwendungen an den Arbeitnehmer für Kinderbetreuungskosten sind nur steuerfrei, soweit der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber die zweckentsprechende Verwendung nachgewiesen hat (R 3.33 Abs. 4 Satz 2 EStG). Die Steuerfreiheit setzt somit voraus, dass dem Arbeitnehmer tatsächlich Kosten in entsprechender Höhe entstanden sind. Hat der Arbeitnehmer keine entsprechenden Kosten, kann der Zuschuss insoweit nicht steuerfrei gezahlt werden.

Wenn ich den steuer- und SV-freien Betrag von 44 Euro für den öffentlichen Nahverkehr an meinen Arbeitnehmer weitergeben möchte, das Ticket aber höherpreisig ist, wie verfare ich dann?

Das Ticket ist nach § 3 Nr. 15 EStG steuerfrei. Die 44-Euro-Freigrenze findet keine Anwendung (BMF-Schreiben vom 15.8.2019, BStBl I S. 875, Rz. 42).

Ist das Job-Ticket beitragspflichtig, steuerpflichtig?

Das Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr ist nach § 3 Nr. 15 EStG steuerfrei (Folie 43).

Wann ist mit der Freigabe der BMF-Schreiben bezüglich Gesundheitsförderung und 44-Euro-Pauschale zu rechnen?

Gesundheitsförderung: BMF-Schreiben vom 22.4.2021 (Folie 49), 44-Euro-Freigrenze: BMF-Schreiben vom 13.4.2021 (Folie 62).

Ist der Renteneintritt ein persönliches Ereignis für die 60 Euro Aufmerksamkeit?

Das Ausscheiden eines Mitarbeiters aus dem Unternehmen kann ein besonderes persönliches Ereignis sein, bei dem eine Aufmerksamkeit zulässig ist.